

Mehr  
Natur  
in NRW

# Jahresbericht 2022/2023

NABU-Stiftung Naturerbe NRW



*Feuersalamander (Salamandra salamandra)*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Mehr Naturschutz, höhere Anforderungen .....	4
Unser Vorstand .....	5
Förderungen der Stiftung .....	6
Fondshalter*innentreffen .....	7
Naturschutzfachliches Vorkaufsrecht .....	8
Neue Flächen in der Stiftung .....	9
Impressum   Kontakt .....	10

### Bildnachweise:

Titelblatt S. 1 Manscheider Bachtal, Foto: B. Schlichting | S. 2 Feuersalamander, Foto: B. Stephan | S. 3 Christian Chwallek, Foto: B. Schaller | S. 4 Teichrohrsänger, Foto: H.-M. Kochanek | S. 5 Einweihung der neuen Solaranlage auf dem Moorhus, Foto: B. Schlichting | S. 5 o. li. Christian Chwallek, Foto: B. Schaller; o. mi. Wolfgang Sternberg, Foto: B. Schaller; o. re. Marion Zöller, Foto: U. Wedegärtner; u. li. Hans-Martin Kochanek, Foto: B. Schlichting; u. mi. Bernd Milde, Foto: M. Weber; u. re. Christoph Kalde, Foto: Chr. Kalde | S. 6 Pflanzung eines Beuys-Babies, Foto: B. Schlichting | S. 7 o. Schafstelze, Foto: Hans-Martin Kochanek | S. 7 u. Menschen vor Schautafel, Foto: B. Schlichting | S. 8 o. Teiche am Bünnbach, Foto: M. Zöller | S. 8 u. Bachaue in Euskirchen, Foto: M. Zöller | S. 9 An den Bünnbachteichen, Foto M. Zöller | Rückseite li. Beate Schlichting, Foto: P. Meixner | re. Weiße Waldhyazinthe, Foto: B. Milde

## DIE STIFTUNGSJAHRE 2022 UND 2023

Liebe Naturinteressierte, liebe Freundinnen und Freunde, der vorliegende Jahresbericht kommt im Doppelpack. Grund dafür sind große Herausforderungen, denen sich die NABU-Stiftung Naturerbe NRW in diesen beiden Jahren stellen musste, die sie aber letztendlich erfolgreich gemeistert hat. Ein Meilenstein war zweifellos die Einführung des Vorkaufsrechtes in Naturschutz- und FFH-Gebieten, die nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten nunmehr rundläuft. Die erfolgreiche Ausübung dieses Vorkaufsrechtes nach §74 LNatSchG ist neben dem regulären Flächenerwerb gerade in Zeiten der übergroßen Bedrohung von naturnahen Flächen ein wichtiges Mittel, ökologisch wertvolle Trittsteine zu schaffen und diese Flächen für die Natur und die Ewigkeit zu entwickeln und zu bewahren. So konnten wir beispielhaft in der Eifel Amphibiengewässer, Orchideenwiesen und für den dort vorkommenden Schwarzstorch wichtige Nahrungsgebiete an Bachläufen erwerben.

Seit April 2023 engagiert sich für die kommenden vier Jahre ein fachlich breit aufgestellter und ehrenamtlich stark engagierter Stiftungsvorstand, dem ich erneut die Ehre habe, vorzustehen. Zur zusätzlichen fachlichen Unterstützung wurde zudem ein Beirat ins Leben gerufen. Durch den Wechsel in der Landesgeschäftsführung des NABU NRW standen wir vor großen Herausforderungen, die wir im ersten Schritt durch zusätzliches ehrenamtliches Engagement im Stiftungsvorstand auffangen konnten.

Ein weiterer Meilenstein war zweifelsfrei die von unserer Stiftung finanzierte 84,65kWp Photovoltaik-Anlage auf dem NABU Besucherzentrum Moorhus in Minden-Lübbecke, die im Beisein unserer Schirmfrau Bärbel Höhn im September 2023 eingeweiht worden ist. Diese nunmehr dritte PV-Anlage verdeutlicht einen Wechsel in der Anlagenstrategie der NABU-Stiftung Naturerbe NRW hin zur Investition in erneuerbare Energien gemäß unseren Richtlinien zur Kapitalanlage nach ethisch-ökologischen Kriterien. Diese Anlage ist zudem auf vorhandenen Dachflächen entstanden, ohne somit zusätzliche Flächen zu versiegeln.



*Christian Chwallek  
Vorstandsvorsitzender der  
NABU-Stiftung Naturerbe NRW*

Mit der Übernahme der Schirmherrschaft anlässlich des 100-jährigen Geburtstages von Joseph Beuys entstandenen Kunstprojektes Artrelevant hat die Stiftung neue Wege im Wirkungsgeflecht von Kunst und Naturschutz beschritten. „Beuys-Babies“ stehen mittlerweile unter anderem am Moorhus und dem NUA Gelände in Recklinghausen.

Klassische Förderung von Naturschutzarbeit erfolgte in gewohnter Kontinuität im NABU NRW Projekt „Mehr Platz für Falter – Jetzt wird`s bunt!“ und anlässlich der Wahl des Wiedehopfes zum Vogel des Jahres in 2022 bei einem Nistkastenprojekt des LFA Ornithologie und Vogelschutz im NABU NRW.

Ich wünsche Ihnen nun weiterhin viel Spaß beim Lesen unseres Berichtes und stehe auch gerne persönlich für Rückfragen zur Verfügung.

Herzliche Grüße



## MEHR NATURSCHUTZ, HÖHERE ANFORDERUNGEN!

Die dritte Solaranlage der Stiftung wird auf dem NABU-Besucherzentrum Moorhus in Minden-Lübbecke errichtet, hat der Vorstand 2022 beschlossen. Mit 84,65 kWp versorgt sie zum einen das Moorhus mit Strom, zum anderen soll sie die Erträge der Stiftung weiter erhöhen. Gemeinsam mit den Aktiven des NABU Minden-Lübbecke soll das Vorhaben umgesetzt werden, mit ersten Erträgen wird 2023 gerechnet.

Abgezogen werden müssen Versorgungs- und Reparaturkosten, sowie die Abschreibungen der Anlagen. 2022 betragen diese insgesamt 74.605,17 Euro, 2023 insgesamt 63.440,64 Euro. Die Abschreibungen werden jährlich deutlich geringer, deshalb ist in den nächsten Jahren ein positives Geschäftsergebnis zu erwarten.

Zustiftungen sowohl durch die regionalen und thematischen Fonds, als auch privaten Stiftern erhöhen das Kapital der Stiftung jährlich. Die meisten Stiftungen erhielt im Jahr 2022 das Naturerbe Lippe in Höhe von über 15.000 Euro. Platz zwei nahm das „Biotop Freund“ ein, der

Fonds wurde mit über 11.000 Euro von Stifter\*innen bedacht. Platz drei erarbeitet sich das „Naturerbe Rhein-Erft“ mit über 3000 Euro, direkt gefolgt von dem „Naturerbe Düsseldorf“ und „Naturerbe Herford“. Insgesamt konnte das Vermögen der Stiftung auf 2.199.762,92 Euro erhöht werden.



Die „Anlagestrategie nach ethischen und ökologischen Richtlinien“ erfüllt ihren Dienst sehr gut, wie an den ausgeschütteten Erträgen zu sehen ist. 28.320 Euro Ausschüttungen wurden erwirtschaftet. 10 Prozent Verwaltungsgebühren erhielt die Stiftung von den Fonds. Damit wurden 25.438 Euro Förderungen an NABU-Gruppen mit einem eigenen Fonds ausgeschüttet. Mittlerweile finden sich 34 Fonds unter dem Dach der NABU-Stiftung Naturerbe NRW. 26 davon sind Stiftungsfonds unserer NABU-Gruppen in Nordrhein-Westfalen, die anderen thematische Fonds wie das „Biotop Freund“ der „Laubfrosch“ oder „Der Wolf kehrt zurück“. Der Fonds „Macke-Stiftung Arche Lütz“ wurde auf Wunsch des Stifters (Til Macke +) in die „NABU-Stiftung Nationales Naturerbe“ überführt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Teichrohrsänger  
(*Acrocephalus scirpaceus*)

### Stiftungskennzahlen 2022/2023

Kennzahlen 2022		Kennzahlen 2023	
Vermögen	2.199.762,92 Euro	Vermögen	2.241.757,91 Euro
Anzahl der Fonds	34	Anzahl der Fonds	34
Zinsen/Erträge	33.719,77 Euro	Zinsen/Erträge	23.959,74 Euro
Förderung	41.003,55 Euro	Förderung	9.860,65 Euro

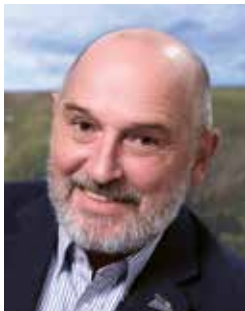


Einweihung der neuen Solaranlage auf dem Moorhus in Minden-Lübbecke mit Bärbel Höhn

### Erträge aus den Solaranlagen 2022/2023

	Zülpich I	Zülpich II	Moorhus
2022	15.700,44	35.618,81	-
2023	14.289,98	33.193,90	766,06

### Unser Vorstand



Christian Chwallek  
Vorstandsvorsitzender  
Flächen



Wolfgang Sternberg  
stellv. Vorsitzender  
Finanzen



Marion Zöllner  
stellv. Vorsitzende  
Regionalbetreuung Eifel



Hans-Martin Kochanek  
Öffentlichkeits-Arbeit  
Antragstellung



Bernd Milde  
Regionalbetreuung  
Ostwestfalen



Christoph Kalde  
Regionalbetreuung  
Bergisches Land/landesweit

- Unsere Vorstandsmitglieder sind unter der E-Mailadresse [stiftung.naturerbe@nabu-nrw.de](mailto:stiftung.naturerbe@nabu-nrw.de) oder per Tel. +49 211 15 92 51 44 erreichbar.



Ein „Beyus-Baby“  
– Nachkomme der  
bekannten  
Beuys-Eichen.

## Förderungen der Stiftung

Auch 2022 fördert die NABU-Stiftung Naturerbe NRW das Projekt „Mehr Platz für Schmetterlinge – Jetzt wird`s bunt!“, Nachfolger der „Zeit der Schmetterlinge“. Als Kooperationspartner unterstützt die Stiftung das Projekt in seinem zweiten Jahr weiterhin personell und in der Öffentlichkeitsarbeit.

### IN KÜRZE

- **Beuys-Babies gepflanzt:** Zwei weitere Jung-eichen sind gepflanzt und zieren nun die Natur- und Umweltschutzakademie in Recklinghausen und das Besucherzentrum Moorhus in Minden-Lübbecke.
- **Schwarzstorchtagung unterstützt:** Die Veranstaltung im Kreis Euskirchen wird von der Stiftung finanziell unterstützt
- **Neuer Fonds:** Mit dem Umzug des Märkischen Naturerbes von der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe in die NABU-Stiftung Naturerbe NRW sind nun 34 Fonds regionale und thematische Fonds in unserer Stiftung. Regionale Fonds sind Kreis- oder Stadtverbänden gewidmet. Thematische Fonds sind dem Artenschutz gewidmet (Laubfrosch, Wolf) oder bedienen Themen wie das „Biotop Freundt“, den „Rheinischer Obstsortengarten“ oder die „Naturschutzjugend“).



Schafstelze (*Motacilla flava*)

## FONDSHALTER\*INNENTREFFEN

Die Fondshalter\*innen wurden in diesem Jahr von den Ehrenamtlichen des NABU Minden-Lübbecke e.V. empfangen und besichtigten das angrenzende Moor.

- **Stiften:** Mit einer eigenen Stiftung unter dem Dach der NABU-Stiftung Naturerbe NRW arbeitet Ihr Geld für den Naturschutz. Die Stiftung kann Arten oder Flächen zugute kommen oder einfach die Arbeit der Dachstiftung finanziell unterstützen und Ihren Namen tragen.
- **Zustiften:** Als Zustifter\*in unterstützen Sie die Dachstiftung direkt oder auch bestimmte Fonds im Land Nordrhein-Westfalen. Sie wählen die Verwendung Ihrer Zustiftung aus. Jeder Fonds verfügt über eine eigene Kontonummer. Wir beraten Sie gerne!
- **Spenden:** Mit einer Spende zum Beispiel für den Flächenkauf helfen Sie, die Natur in Nordrhein-Westfalen zu bewahren. Auf den Flächen leben unterschiedlichste Arten, die von Ihrer Spende profitieren. Oder Sie spenden für einen der 34 Fonds für Pflegemaßnahmen auf Flächen oder Projekte.

Menschen vor Schautafel





Teiche am Bünnbach

## Naturschutzfachliches Vorkaufsrecht

Seit dem 1.3.2022 gilt das Naturschutzfachliche Vorkaufsrecht für Flächen in NRW, geregelt im §74 Landesnaturschutzrecht und §66 Bundesnaturschutzgesetz. Es betrifft alle Flächen, die in Naturschutzgebieten, FFH-Gebieten oder Nationalparks liegen. Diese müssen beim Verkauf von den Notaren an die jeweilige Bezirksregierung gemeldet werden, die das Vorkaufsrecht unter anderem auf Antrag von Naturschutzverbänden und -stiftungen für diese geltend machen. Ein Antrag von NABU-Kreis- oder Ortsgruppen wird von den Bezirksregierungen nicht akzeptiert. In der Praxis heißt das: in einer oft sehr kurzen Frist von nur wenigen Tagen muss von den Vorständen entschieden werden, ob eine Fläche erworben werden soll. Nachdem zunächst der NABU-Landesverband NRW die Aufgabe der Antragstellung an die Bezirksregierungen übernommen hatte, ist seit Ende

2022 die Stiftung in der Verantwortung. NABU-Stiftung Naturerbe NRW und die jeweilige Kreis- oder Ortsgruppe stimmen ab, ob der Antrag auf das Vorkaufsrecht für eine Fläche in Anspruch genommen werden soll. Ausschlaggebend ist zum einen das Interesse der Gruppe an einer Fläche und zum anderen die Einschätzung des Stiftungsvorstands, ob der Erwerb einer Fläche für die Stiftung dauerhaft tragbar ist. Möchte eine Gruppe eine Fläche erwerben und der Stiftungsvorstand stimmt zu, wird der Antrag bei der jeweiligen Bezirksregierung gestellt. Nicht immer wird diesem stattgegeben. Gibt es mehrere Antragsteller, entscheidet die Bezirksregierung für den am Besten begründeten Antrag. Deshalb ist die Zusammenarbeit zwischen NABU-Gruppen und Stiftung extrem wichtig: nur wenn der Antrag durch die Gruppe gut begründet wurde, besteht die Chance eine Fläche zu erwerben.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten zwischen Behörden, Notaren und Stiftung sind viele Herausforderungen mittlerweile gemeistert. Seit Inkrafttreten des Gesetzes sind rund 300 Angebote eingegangen und 11 Flächen in ganz NRW sind ins Eigentum der Stiftung und die Betreuung der NABU-Gruppe vor Ort übernommen worden wie Grünland in Euskirchen und Höxter oder Waldflächen in Wegberg und Lippe.

Bachaue in Euskirchen



### ► Ansprechpartnerin

Sarah Fontane  
 Sarah.Fontane@naturerbe-nrw.de  
 +49 211 15 92 51 - 25



## Neue Flächen in der Stiftung

Neben den naturschutzwürdigen Flächen, die durch das Vorkaufsrecht in die Stiftung kommen, werden zunehmend auch aus dem privaten Bereich Flächen gestiftet oder angeboten. Insgesamt sind bald 50 Hektar Land im Eigentum der Stiftung: Im Rhein-Sieg-Kreis konnte eine ehemalige Landwirtschaftsfläche, heute Grünland mit durchfließendem Gewässer, gesichert werden. Zwei Streuobstwiesen bereichern das Eigentum der Stiftung zusätzlich: eine in Herford und eine in Duisburg-Baerl. Einen Teil einer Streuobstwiese deckt auch die Fläche „Bruchhausen“ im Kreis Höxter ab. Im Kreis Lippe konnte eine Fläche mit einem orchideenreichen Wald und einem Halbtrockenrasen für den Naturschutz erhalten werden. Gleich zwei Flächen in der Gemarkung Hellenthal im Kreis Euskirchen kamen dazu: Eine ehemalige Fischzuchtanlage, heute eine Fläche für Amphibien und eine Wald- und Grünfläche mit Bachlauf (Bünnbach). Außerdem eine Orchideenwiese (Weiler am Berge). Die Aktiven des NABU Euskirchen e.V. setzen auf Ihren Flächen auf eine enge Zusammenarbeit mit der Biologischen Station. Durch EU-Förderprojekte können auch kostenintensive Maßnahmen, wie die Rückführung eines Bachlaufs in sein ursprüngliches Bett, umgesetzt werden. Zwei weitere Flächen nahm die Stiftung in Wegberg Merbeck auf. Die Waldflächen sollen sich naturnah entwickeln dürfen. Der NABU Oberberg e.V. pflegt nun die neu in die Stiftung eingegangene Waldfläche in Radevormwald.



An den Bünnbachteichen

Damit konnten 10 Flächen an die Stiftung übertragen werden. Die Kosten für die Abwicklung und den Kauf finanziert die Stiftung durch Spenden.

### Spenden für den Flächenkauf

IBAN DE 03 3702 0500 0001 1414 77

Die Fonds profitieren von Zustiftungen in Ihre Fonds: Aus den Erträgen finanzieren sie unter anderem die Pflege und Maßnahmen auf den Flächen zum Schutz der Natur. Jeder Fonds verfügt über ein eigenes Konto, auf dem Zustiftungen ausschließlich eingehen können. Diese wirken sich auf die jährliche Förderung des Fonds durch die Dachstiftung aus. Der Fonds erhält mehr Mittel, die Maßnahmen vor Ort finanziell unterstützen.

- ▶ **Biostation Euskirchen/Projekt**  
Helle Eifeltäler (EU-Förderprojekt)  
[www.biostationeuskirchen.de](http://www.biostationeuskirchen.de)

### ZUSTIFTUNGEN

#### Zustiftungen an Naturerbe Herford

IBAN DE 28 370 205 000001 14 14 15

#### Zustiftungen an Naturerbe Euskirchen

IBAN DE 50 370 205 00000 114 14 07

#### Zustiftungen an Naturerbe Duisburg

IBAN DE 91 370 205 00000 114 14 45

#### Zustiftungen an Naturerbe Lippe

IBAN DE 16 370 205 00000 114 14 37

*Weißer Waldhyazinthe  
(Platanthera bifolia)*

## Impressum

### NABU-Stiftung

Naturerbe NRW  
Helmholtzstrasse 19  
40215 Düsseldorf

e-Mail [Naturerbe@nabu-nrw.de](mailto:Naturerbe@nabu-nrw.de)

Telefon +49 15 92 51-44

Internet [www.naturerbe-nrw.de](http://www.naturerbe-nrw.de)



### Ansprechpartnerin

Beate Schlichting

e-Mail [Beate.Schlichting@nabu-nrw.de](mailto:Beate.Schlichting@nabu-nrw.de)

Telefon +49 211 15 92 51 44

### Bankdaten

IBAN DE 45370205000001141400

BIC BFSWDE33XXX

### Redaktion

Beate Schlichting

### Gestaltung

eichenartig, Bonn

